

## EBS Backnang erhält als erste Schule des Rems-Murr-Kreis die Auszeichnung zur „Grenzenlos-Schule“



Schulleiter OstD Waigel (Mitte) hält die „Grenzenlos-Auszeichnung“ stolz in den Händen; von rechts: Achim Beule (KM), Anna Wurst und Chiara Gläser (Schülerinnen), Pamela Conde Morales (Grenzenlos-Aktive), Dr. Julia Boger (WUS), Stefanie Böhm (Dezernatsleiterin), Caroline Fehr (Lehrerin), Ingo Noack (KM) © Silas Weidner, Synapse-Media 2022

*Die Eduard-Breuninger-Schule Backnang wird für ihr Lehrangebot für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vom WUS-Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ ausgezeichnet. Es ist die erste Schule des Rems-Murr-Kreis im bundesweiten Netzwerk beruflicher Schulen, die sich für Nachhaltigkeit engagieren.*

Wiesbaden/Backnang, 14.07.2022. „Ich gratuliere der Eduard-Breuninger Schule Backnang und freue mich sehr, dass die EBS einen Beitrag zu Nachhaltigkeit leistet. Gemeinsam können wir die große Transformation hin zu einer gerechteren Welt gestalten. Nicht nur hier in Deutschland, sondern auch international und global. Denn Zukunft ist nichts, was uns ‚einfach so‘ passiert, sondern wir haben sie in der Hand!“, so **Ricarda Lang (Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied des Deutschen Bundestags)** in ihrem Grußwort am 13. Juli 2022 an die berufliche Schule.

Ebenso beglückwünschten **Achim Beule** und **Ingo Noack** vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die berufliche Schule. Sie übermittelten die Grüße von **Kultusministerin Theresa Schopper**. „Schreiben Sie weitere Geschichten des Gelingens und engagieren Sie sich für UNSERE gemeinsame Zukunft – es lohnt sich!“ so Achim Beule an die Schule und die Schülerinnen und Schüler gerichtet.

**Gernot Gruber, Sprecher für Energie und, Klimaschutz der SPD-Landtagsfraktion**, gratulierte der EBS Backnang ebenfalls sehr herzlich und betonte, wie wichtig es sei, nachhaltig zu handeln. Er machte in diesem Zusammenhang auf den „Earth-Overshootday“ (Erdverbrauchstag) aufmerksam, der im Rems-Murr-Kreis am 8. Juli 2022 erreicht war. „Leider verbrauchen wir immer noch zu viele Ressourcen, so dass wir mit unserem Lebensstil eigentlich zwei Erden benötigen würden. Es gilt nachhaltiger zu leben!“, so Gruber.

**Stefanie Böhm, Dezernatsleiterin im Landratsamt des Rems-Murr Kreises für Soziales, Jugend und Bildung** nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil.

Ansprechpartnerin: Dr. Julia Boger

World University Service, Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611-9446051, Fax: 0611-446489, E-Mail: [boger@wusgermany.de](mailto:boger@wusgermany.de), Web: [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de)

**OStD Wolfgang Waigel** nahm die Auszeichnung durch **Dr. Julia Boger (WUS)** entgegen, in Form einer Urkunde und Schulplakette, die an der Schule gut sichtbar angebracht werden wird. Zuvor hatte er als Schulleiter die Selbstverpflichtung für Globales Lernen im Sinne des „whole-school-approaches“ unterzeichnet.

Lehrerin **Caroline Fehr** hatte das WUS-Projekt bei einer Grenzenlos-Lehrkräftefortbildung entdeckt und im Anschluss an ihre Schule geholt. Gemeinsam mit der Grenzenlos Aktive **Pamela Alina Conde Morales** hatte Caroline Fehr Lehrkooperationen zum Thema „SDG 06: Wasser im Globalen Süden und virtuelles Wasser“ in mehreren Klassen durchgeführt. Die Schülerinnen **Anna Wurst** und **Chiara Gläser** präsentierten die Ergebnisse.

Conde Morales ist bolivianische Studentin an der Universität Stuttgart und eine von rund 100 Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die sich ehrenamtlich im Projekt engagieren. Sie bringen die Themen der Agenda 2030 anhand der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) in den Unterricht. Dies entspricht den Empfehlungen des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (2016) der Kultusministerkonferenz (KMK) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Durchgeführt wird das Projekt von der World University Service (WUS), einer internationalen und unabhängigen Organisation von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor. Das Projekt wird vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport in Baden-Württemberg, den Ländern Bayern, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.